

Lux Aeterna - Requiem of a dream

Angeldust re:coded

Von kagetsukasa

Kapitel 17: split decision

„Das hast du wirklich gut gemacht, Nummer Vier“ wurde sie nun vom Oberhaupt der Organisation Maelstrom gerade gelobt. Rasch verbeugte sich die junge Frau vor ihm, dann führte sie ihn abwärts in die Verließe des alten Gemäuers in dem sich die Top Ten innerhalb der Organisation ständig aufhielten. Aus dem Augenwinkel heraus konnte sie deutlich sehen wie zufrieden dieser über den Gefangenen wirkte und mit einem Handwink wurde sie nun nach draußen gesandt.

Langsam schritt der Mann in der schwarzen Robe gekleidet auf den angeketteten Vampir zu und seine Augen leuchteten mehr als zufrieden auf. Er wusste ganz genau um wen es sich hier handelt. „Verständigt mich umgehend, wenn er wieder zu Bewusstsein kommt“ blaffte er nun einige der niederrangigen Mitglieder an, welche in den Verließen ihren Wachdienst zu verrichten hatten. Dann rauschte er durch die Dänge direkt in das Büro der Nummer zwei und sah diesen fast schon durchdringend an.

„Ich habe gehört, Nummer Vier war in der Lage Niikura-san gefangen zu nehmen?“
„Er ist es tatsächlich. Ich hätte wohl eher wetten sollen, dass sie es schafft“

antwortete wie immer sichtlich vergnügt die Nummer Drei innerhalb der Organisation, lehnte sich dabei im Türrahmen an und richtete seinen ernsten Blick direkt auf die beiden vor sich im Raum befindenden Männer als er nun ebenfalls eintritt um mit ihnen die weiteren Schritte zu besprechen.

„Leute, Kaoru ist plötzlich verschwunden“
„Was meinst du bitte mit verschwunden?“
„Ich kann ihn nicht mehr orten“

brachte Hitsugi gerade hervor, worauf Kyo nur ein kurzes Grummeln entkam und sie eilten zum letzten Standort Kaorus, von wo aus der Zweitgitarrist Naitomeas ihn noch bis vor Kurzem hatte lokalisieren können. Im Geflecht der Gänge haben Karyu, Kyo & Hitsugi kurzerhand den Feuerelementar aufgelesen, welcher sich darin hoffnungslos verirrt hat und der Halbdämon konnte deutlich innerhalb der Caverne sichtliche

Kampfspuren sehen. „Toshiya muss hier gewesen sein“ brachte DIE gerade hervor, da einige der sichtbaren Schäden wohl durch Einsatz von Strom entstanden waren.

„Wenn er da war, wo ist er nun?“
„Weder Hitsugi noch ich können ihn orten“

kam es nun aus Karyu hervor als er Kyos Frage mitbekam und den Sänger Dir en Greys direkt ansah. DIE wirkte sichtlich nachdenklich, daher schlug er einfach vor zurück zu den Anderen zu gehen und sich mit ihnen zu beraten was nun zu tun sei. Kurzerhand eilten sie zum Standort zurück, wo ihre Freunde versammelt waren und sie tappten dabei ahnungslos in eine Falle.

Ehe sich Karyu, Hitsugi, DIE & Kyo versehen konnten befanden sie sich in kristallinen Blasen wieder. Kyo versuchte vergeblich sich zu befreien, doch es war zwecklos. Bevor seine Sinne schwanden bekam Kyo noch mit wie ein Mann in einer weißen Robe gekleidet Yomi mit einem Schlafzauber belegte. Danach hüllte den Halbdämon sanfte Finsternis in ihre Schwingen ein. Als er wieder zu sich kam brummte sein Schädel. Wortlos ließ er sich auf die Beine helfen, dabei nahm er auf einmal einen recht vertrauten Geruch wahr.

„Alles in Ordnung, Tooru?“ vernahm er nun eine Stimme ihn fragen, nickte nur und als er endlich wieder klar sehen konnte stockte ihm fast der Atem als er erkennen musste wer sie da eben aus ihrer mißlichen Lage rettete. Nein, das bildete er sich jetzt wohl ein. Das konnte jetzt unmöglich wahr sein, dass sich Kisaki direkt vor ihm befand. Vor fünf Jahren hatte er ja gegen den Gestaltwandler gekämpft, welcher sich unter dem Einfluß der Finsternis befand und Kisaki war durch seine Klauen gestorben. Also wie konnte dann dieser wieder lebendig sein und vor ihm stehen?

Lange saß er so da und starrte den Mann vor sich an. Irgendwie erhoffte sich die Stimme tief in seinem Inneren, dass er keiner Illusion auflief. Konnte er es wirklich sein? Der einstige Bassist von La:Sadies, der ihnen damals so viel Scherereien verursacht hat? Langsam wusste er nicht mehr, was er noch glauben konnte und was nicht. „Bist du es wirklich, Kisaki?“ fragt er mehr als unsicher nach, streckt dabei vorsichtig seine Hand nach ihm aus und zieht sie kurz darauf zurück bevor er in der Lage ist dessen Gesicht zu berühren. Als der Angesprochene nur nickt, ballt er seine Hand zur Faust und holt sofort zum Schlag aus. „Vollidiot, wo hast du die letzten fünf Jahre gesteckt? Ich war in der festen Annahme gefangen, du wärst...“ bringt Kyo fauchend hervor, wobei er nebenbei versucht die aufkommenden Tränen zurück zu kämpfen, die sich gerade in seinen Augenwinkeln ansammeln.

"Warum... Tooru, warum...?"
"Weil du mein Herz gebrochen hast"
„Baka...“

Allein die Bilder, wie er zuerst mit diesem in der saphirblauen Padoge die Prüfung des Wassers bestreitet und kurz darauf gegen diesen im Kampf antreten muss, lassen ihn selbst jetzt nicht mehr los. Klar wäre es viel angenehmer für ihn gewesen auf diese zu

verzichten, doch das hätte auch bedeutet zu vergessen was ihm der Sänger Naitomeas wirklich bedeutet.

„Kyo, wir sollten...“ warf Zero nun ein, wobei er kurz blitzend den Moriquendi ansieht und sich umgehend von Kisaki abwendet.

„Wir holen Yomi auf der Stelle zurück“

„Wie willst du das anstellen?“

„Reinmarschieren und alles nieder walzen, was mir in den Weg kommt“

„Weißt du eigentlich auch, wo sie ihn hingebracht haben?“

„Zu deren Hauptquartier“

„Und wo genau liegt das, Kyo-san?“

fragt nun Saga vorsichtig nach, der sich so eben aufrappelt und fragend in die Runde sieht. Ein leises Knurren verlässt seine Lippen. Auch wenn er weiß, der Elementarelf hat recht mit seiner Aussage, so ist er nicht gewillt diese Tatsache zuzugeben. Denn dazu ist er nun einmal viel zu stolz.

„Das weiß doch Zero, schließlich bist du ja dort gewesen“ kommt es sichtlich grummelig aus Kyo hervor, der nun den Moriquendi eingehend ansieht und ein tiefes Seufzen entweicht Karyus Lippen.

„Was ist mit Kaoru-san?“

„Am besten wir teilen uns in zwei Teams auf“

schlägt der Halboni kurzerhand nun vor, wobei er Kyos finsternen Blick unbeeindruckt kontert und stoisch in die Runde blickt. „Kyo erhält Kommando für Team A, deren Aufgabe es ist Yomi zu befreien, während ich Team B leite um Kaoru zu befreien“ bringt Ruka in knappen Tönen hervor, dabei knabbert das Bandkaterchen nun an seinen Piercings und er wundert sich gerade wie die Teams wohl aussehen werden.

Sofort melden sich Tsukasa, DIE, Hizumi und Karyu für Team A, wobei Hitsugi und Zero sich ebenfalls anschließen. Der Bassist Naitomeas versteht rasch, weshalb selbst der Feuelementar sich für diese Aufgabe meldet.

„Wirst du in der Lage sein sie aufzuspüren?“

„Ich bin zwar noch nicht all zu vertraut mit meiner neuen Gabe, aber ich gebe mein Bestes“

sagt Hitsugi nun als Ni~ya seine Hand auf seinen Kopf legt und ein kurzes Lächeln aufweist. „Beeilt euch, denn Ruka wird sicher nicht auf Dauer auf vier Elementarelfen aufpassen wollen“ bringt er nun hervor, wobei er ein warnendes Funkeln in des Augen ihres Drummers erkennen kann.

„Solltest du sie in die Irre führen, Kisaki-san, dann mach gleich einmal dein Testament“ kommt es mit kalter Drohung aus ihm hervor als er eines seiner beiden treuen Katanas herbei beschwört und die Klinge nun direkt auf die Kehle des Gestaltenwandlers richtet. „Diesmal bin ich in voller Kontrolle meiner anderen Seite“ bringt er noch leise hervor, wobei er warnend den Anderen anfunktelt, dann dreht er

sich am Absatz um und verschwindet kurzerhand in einen der alabasternen Gänge, dicht gefolgt von Ruka und den Elementarelfen.

„Nur rein aus Interesse heraus, warum hast du...?“

„Weil er eindeutig noch eine Rechnung mit den anderen beiden Elementaren offen hat“

bringt er nur in stoischer Weise hervor, dabei weiß er ganz genau was der Ältere ihn fragen will. Warum er nicht ein Bandmitglied Dir en Greys gefragt hat in jenem Team zu sein, dessen Aufgabe es ist Kaoru ausfindig zu machen. Außerdem hat er schon so ein Gespür, er wird so oder so auf den Bassisten Dir en Greys stoßen sobald er die richtige Spur gefunden hat. Na ja, als Freunde kann man Toshiya und ihn wohl kaum bezeichnen. Zumindest die Erinnerung an seinen Kampf gegen das Oberhaupt des Hara-Clans sitzt wieder tief in seinem Unterbewusstsein.

„Außerdem ist es ihr Kampf, nicht meiner“ meint er noch mit einem Murmeln, blickt dabei auf seine Handfläche und er versucht immer noch zu verstehen was für ein großes Geheimnis hinter seiner wahren Abstammung steckt. Ruka sieht ihn nur eingehend an, dabei ruht nun dessen Hand in seiner eigenen und kurz seine Augen schließend ist ihm sofort klar was ihm der Drummer auf diese Weise eigentlich sagen will. „Lass uns versuchen ein Mitglied dieses verdammten Ordens aufzuspüren und so heraus finden wo sich deren Standort befindet“ sagt er darauf nur, drückt sacht die Hand des Älteren und macht sich nun mit diesem auf den Bandleader Dir en Greys ausfindig zu machen.